

2007 erhielt die medienhilfe auch wieder Finanzierungsbeiträge vom *National Endowment for Democracy NED* (73'573 USD) für die Unterstützung lokaler Projektpartner in Serbien (*Radio 021*, Novi Sad; *Radio Boom 93*, Pozarevac; *Radio Patak*, Valjevo; *Radio Ozon*, Cacak; *City Radio*, Nis; *OK Radio*, Vranje; *Radio Sto Plus*, Novi Pazar), Bosnien-Herzegowina (*Radio Magic*), Kosovo (*Radio K*, *Radio Contact Plus*, *Radio Yeni Dönem*) und Mazedonien (*Radio Plus Forte*, Tetovo). Hauptziel dieses Projektes ist, durch Weiterbildung in Medienmanagement und Marketing finanzielle Nachhaltigkeit der beteiligten Stationen zu erreichen, ohne die journalistische Unabhängigkeit und Orientierung am Service public aufzugeben. Die erreichten Resultate sind bemerkenswert: Die Einnahmen stiegen um durchschnittlich zwanzig Prozent, und es wurden zwischen 50 und 170 Prozent mehr ZuhörerInnen erreicht.

Roma-Medien

Das regionale Projekt "Roma Media Coproduction Fund" (CpF) wird seit Mitte 2005 mit dem *Network Media Program* des *Open Society Instituts* (OSI) durchgeführt. CpF hat zum Ziel, auf nationaler und internationaler Ebene die Zusammenarbeit von Roma-Medien mit den grossen Leitmedien zu stärken. Dadurch soll die Berichterstattung über Roma in den Medien verbessert und die Integration der Roma in die Gesellschaft gestärkt werden.

CpF unterstützt Ko-Produktionen von Roma- und Nicht-Roma Radio- und TV-Stationen, Onlinemedien und Nachrichtenagenturen. Die zu unterstützenden Projekte werden von einem internationalen Leitungsausschuss ausgewählt, dem neun Mitglieder angehören. Teil des Programmes sind auch ein professionelles Mentoring und ein auf die konkreten Bedürfnisse angepasstes Training, um die Professionalität der Roma-Medien zu erhöhen. Jeder CpF-Zyklus endet mit einem Evaluationstreffen, an dem alle Akteure des Projektes zusammen auf Basis der gemachten Erfahrungen die Empfehlungen erarbeiten, die in den folgenden Projektzyklus integriert werden. CpF 2006/07 unterstützte 14 Ko-Produktionen (neun TV und fünf Radio), ausgeführt von 22 Roma- und Nicht-Roma-Medien in Bulgarien, Ungarn, Mazedonien, Rumänien, Serbien, der Slowakei und Slowenien.*

Das Evaluationstreffen im Mai 2007 dokumentierte den Erfolg des Projektes und hielt fest, dass die erreichten Resultate (gestiegene Produktionsqualität und



Cristinela Ionescu, Produzentin des Filmes "The Judge"

erhöhte Publikumswirkung) ermutigend sind. Dutzende von lokalen, regionalen und nationalen Radio- und Fernsehstationen strahlten die Ko-Produktionen aus – bisweilen mit mehreren Wiederholungen – und erreichten dabei ein Gesamtpublikum von 700'000 ZuhörerInnen (Radio), bzw. 3,4 Millionen ZuschauerInnen (TV). Es gelang, dem Publikum ein positives und grösstenteils unbekanntes Bild der Roma zu vermitteln. Das Feedback des Publikums (Höreranrufe, SMS, Email) war überwiegend positiv. Einige der Ko-Produktionen erhielten erhebliches positives Presseecho (etwa 40 Artikel).

2007 wurde zudem ein spezieller "Roma Media Health Coproduction Fund" lanciert mit sechs Ko-Produktionen (vier TV, zwei Radio), ausgeführt von elf Roma- und Nicht-Roma-Medien aus vier Ländern (Bulgarien, Mazedonien, Rumänien und Serbien). *Radio Cerenja* aus Stip, Mazedonien, gewann mit seinem Beitrag "Gesundheit und Essen" den zweiten Platz im Journalismuswettbewerb der UNO in Mazedonien.

Naher Osten

Die medienhilfe besuchte Palästina 2007 zweimal, um mögliche Projektpartner und konkrete Kooperationen zu beurteilen. Mit diesen umfassenden Abklärungen haben wir während der letzten zwei Jahre unser Nahostprogramm erarbeitet. Es wird in der ersten Jahreshälfte 2008 an potentielle Geldgeber verschickt.

Die medienhilfe erhielt 2007 zwei Mandate vom cfd: Ende April wurde ein dreitägiger Workshop zum Thema "Strategische Kommunikation und Medienpartnerschaften" organisiert für den Jerusalem Link, die Friedensplattform der

israelischen Frauenorganisationen Bat Shalom und des palästinensischen Jerusalem Center for Women. Ziel des Workshops war es, die Friedensarbeit der beiden Partnerorganisationen zu stärken und ihrer Stimme in der jeweiligen Gesellschaft mehr Gehör zu verschaffen. Mit Inputs der medienhilfe und intensiven Gruppenarbeiten sollen die Teilnehmerinnen Instrumente für ihre eigene Öffentlichkeitsarbeit erarbeiten. Ausgehend vom Leitbild ihrer Organisation und einer detaillierten Analyse ihres Medienumfeldes werden die Grundlagen einer gezielten Medienstrategie mit konkreten Instrumenten für das tägliche Medienmanagement erarbeitet.

Ein zweiter Auftrag im Rahmen des cfd-Mandates bestand in einer Review des seit 2006 laufenden und vom cfd unterstützten Women Media and Development-Projektes. Junge Medienfrauen aus der Westbank stellten sich kritische Fragen zum Frauenbild in den palästinensischen Medien. Es gibt fast nirgends so viele private TV-Sender mit so hohen Einschaltquoten wie in Palästina. Angesichts der gewalttätig ausgetragenen Konflikte in nächster Nähe informieren sich die Leute im Lokalfernsehen über die Situation, bevor sie das Haus verlassen. Die Einschränkung der Bewegungsfreiheit durch Abriegelungen und Belagerungen sowie die vermehrte Verweisung von Frauen aus dem öffentlichen Raum steigern den Fernsehkonsum. In Zusammenarbeit mit lokalen Fernsehstationen werden Sendungen produziert, um die Rolle der Frauen in der palästinensischen Gesellschaft zu stärken. Ziel der Projektreview war es, die bisherige Arbeit kritisch zu evaluieren und neue Ideen und

Fortsetzung auf Seite 5

Jahresversammlung 2008

am Montag, 7. April 2008, 18:30 Uhr, im Säli des Restaurants Solito Posto, Gasometerstrasse 26, 8005 Zürich

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Jahresversammlung vom 2. April 2007 in Zürich
2. Jahresbericht 2007
3. Jahresrechnung 2007 mit Revisionsbericht
4. Ausblick Vereinsjahr 2008
5. Wahlen/Bestätigungen
6. Varia

Wir hoffen, viele Mitglieder an der Jahresversammlung begrüßen zu dürfen.

Zur Vorbereitung der Unterlagen bitten wir um eine kurze Mitteilung per Mail an info@medienhilfe.ch oder per Telefon 044 272 46 37.

IMPRESSUM

Herausgeberin: medienhilfe

Postfach, CH - 8031 Zürich

Tel. +41 / (0)44 272 46 37

Fax +41 / (0)44 272 46 82

info@medienhilfe.ch

Postcheckkonto: 80-32253-9

Bankkonto: Zürcher Kantonalbank

ZKB ZH Aussersihl 1120-0027.533

Verantwortlich: Lena Wanitsch

Das medienhilfe-info erscheint 4 bis 6 mal jährlich. Es geht an die Mitglieder des Vereins medienhilfe.

Druck: Druckerei Peter & Co., Zürich

Adressänderungen an

medienhilfe, Postfach, CH-8031 Zürich

Das Team der medienhilfe

Die **Jahresversammlung 2007** fand am 2. April in Zürich statt. Dabei wurden der Jahresbericht 2006 verabschiedet und die Amtsinhabenden in ihren Funktionen bestätigt.

Per Ende 2006 bestand der **Ausschuss** der medienhilfe aus Michael Dischl (Präsident), Georg Lutz und Roland Brunner. Als neues Mitglied konnte 2007 Esther Oetli gewonnen werden. Esther Oetli arbeitet als Leiterin der Auslandabteilung bei Heks, dem Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz.

Die Stelle der **Geschäftsführung** wurde ausgeschrieben und im Februar mit Peter Urs Aeberhard besetzt. Allerdings erwies sich das Modell einer Co-Leitung als nicht optimal, so dass die Zusammenarbeit per Ende September beendet wurde. Der Programmverantwortlichen Nena Skoplianac wurde interimistisch auch die Geschäftsleitung übertragen. Zur Unterstützung konnte die ehemalige Mitarbeiterin Carole Gürtler engagiert werden.

Als erfolgreich hat sich die **Auslagerung der Projektbegleitung** vom Büro in Zürich in die Projektländer erwiesen. Die Betreuung der Partner konnte intensiviert und die Effizienz der Projekte gesteigert werden. Vor Ort sind für die medienhilfe Dragan Kremer in Belgrad, Samir Ljuma in Tetovo sowie Georgian-Viorel Lunca in Bukarest tätig.

Neu zum **Team der medienhilfe in Zürich** hinzugestossen sind im Mai 2007 Margrith Zemp (Buchhaltung) und im Februar 2008 Lena Wanitsch (Assistenz Geschäftsleitung). Zum Team zu zählen sind aber auch die ehrenamtlich Mitarbeitenden: Ueli Heuer (IT-Support), Clarissa Hall (Übersetzungen) sowie die Zivildienstleistenden und PraktikantInnen. Die medienhilfe dankt ihnen allen für die Unterstützung und ihr grosses Engagement.

mhinfo 4

medienhilfe
unabhängig, professionell, engagiert
...dank Ihrer Unterstützung

Friedensförderung durch Brücken der Verständigung

Ihre Adressänderung wird uns von der Post nicht automatisch gemeldet - Sie helfen uns, Geld und Zeit zu sparen, indem Sie uns Ihre neue Adresse an info@medienhilfe.ch, 044 272 46 82 (Fax) 044 272 46 37 (Telefon) mitteilen.

Herzlichen Dank!